

**KITA-Jahresstatistik 2016  
Onlinebefragung**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08203**

**Bekanntgabe in der gemeinsamen Sitzung des Bildungsausschusses und  
des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Stadtrates vom 21.03.2017**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**1. Verfahren**

Mit der Online-Anwendung „KITA-Jahresstatistik“ wird den Münchner Trägern von Kindertageseinrichtungen eine komfortable Lösung angeboten, an der jährlich stattfindenden Befragung des Referats für Bildung und Sport teilzunehmen.

Die Onlinebefragung dient zum einen der Evaluierung der Kindertageseinrichtungen in städtischer sowie nichtstädtischer Trägerschaft, zum anderen ist es ihr Ziel, ein Gesamtabbild der Situation des Kinderbetreuungssektors im Stadtgebiet München zum Stichtag 1. Oktober zu bieten.

**1.1 Prozessbeschreibung**

Seit 2012 wird den Münchner Trägern von Kindertageseinrichtungen die komfortable Onlinebefragung angeboten. Da die Kinderbetreuung in der Landeshauptstadt München ein sich sehr dynamisch verändernder Sektor ist, ist es nach jeder KITA-Jahresstatistik zwingend notwendig, sämtliche Datensätze zu einem aktualisierten Stand ins Onlinebefragungssystem einzuspielen. Der Zeitplan zur KITA-Jahresstatistik wurde gemeinsam mit den beteiligten Dienststellen sowohl im Referat für Bildung und Sport als auch bei IT@M straff aufgestellt.

**1.2 Auswertungsverfahren**

Das elektronische Verfahren zur Erhebung und Auswertung der Daten garantiert dem Stadtrat eine höhere Anzahl von Daten in deutlich verbesserter Datenqualität. Mit dieser Vorlage werden die Daten von 2016 inklusive einer Tendenz zu den Vorjahren vorgelegt.

**1.3 Datenlage**

Um die Onlinebefragung zum 1. Oktober gewährleisten zu können, wurden die Einrichtungsstammdaten zum spätestmöglichen Zeitpunkt mit Stand 04.08.2016 durch IT@M ins Onlinebefragungssystem importiert. Insgesamt wurden 1.331 Einrichtungsdatensätze eingespielt, davon 428 Datensätze städtischer und 903 Datensätze nichtstädtischer Einrichtungen.

Zum Zeitpunkt des Datenexports der beantworteten und abgeschlossenen Fragebögen aus der Onlinebefragung am 23.11.2016 lag eine Rücklaufquote von 84 % vor (2015: 88 %). Die anschließende detaillierte Auswertung kann aufgrund der notwendigen technischen Vorläufe ausschließlich die Einrichtungen berücksichtigen, die zum 04.08.2016 (siehe oben) bereits in Betrieb waren.

## 2. Anzahl der Einrichtungen sowie der Plätze in München zum Stand 01.10.2016

Zum 01.10.2016 („Oktoberstatistik“) standen den Münchner Eltern folgende Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zur Verfügung:

Einrichtungen	Städtisch		Nichtstädtisch	
	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Plätze	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Plätze
Kinderkrippen	50	2.112	212	7.673
Kindergärten	162	10.670	151	12.378
Horte	57	4.180	14	985
Häuser für Kinder	125	12.947	301	19.714
Tagesheime	40	6.076	./.	./.
Eltern-Kind-Initiativen	./.	./.	228	4.984
$\Sigma$	434	35.985	906	45.734

Plätze	Städtisch	Nichtstädtisch
Krippenplätze (U3)	3.559	14.570
Kindergartenplätze (Ü3)	17.495	22.680
Tagesheim-/Hortplätze (Schulkinder)	14.931	3.500
Altersgemischt (Eltern-Kind-Initiativen)	./.	4.984
$\Sigma$	35.985	45.734

Veränderung 2015 → 2016	Stand 2016	Stand 2015
$\Sigma$ Einrichtungen im Stadtgebiet München	1.340	1.324
$\Sigma$ Plätze in Einrichtungen im Stadtgebiet München	81.719	79.183
$\Sigma$ Plätze in Kindertagespflege inkl. Großtagespflege im Stadtgebiet München	1.630	1.518
$\Sigma$ Plätze im Stadtgebiet München	83.349	80.701

Damit wurden zum 01.10.2016 in München in 1.340 Einrichtungen und bei Tagespflegepersonen insgesamt 83.349 Plätze angeboten. Dies bedeutet ein Plus von 3,3 % Plätzen im Vergleich zum 01.10.2015.

### 3. Detaillierte Auswertung der Onlinebefragung zum Stichtag 01.10.2016

Die detaillierte Auswertung basiert auf einer Rücklaufquote von 84,2 %. Die zurückgemeldeten, kompletten und abgeschlossenen Datensätze (1.121 von 1.331) wurden im Anteilsverhältnis zum Hundert (in Prozent) ausgewertet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um ausgewertete relative und nicht um absolute Daten handelt.

Die Daten aus der Auswertung des Jahres 2015 sind zum Vergleich ebenfalls in den Gesamt-Übersichtstabellen dargestellt; die Tendenzpfeile (↑, ↓, ↔) beziehen sich auf die 2015er und 2016er Daten.

Um die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit der folgenden Tabellen zu verbessern, wurde auf **eine** Nachkommastelle gerundet; dies führt möglicherweise zu Rundungsdifferenzen.

#### 3.1 Integrations- und Belegplätze, Platzsharing

Platzart	Integrationsplätze 2016	Integrationsplätze 2015	Tendenz	Belegplätze 2016*	Belegplätze 2015	Tendenz	Platzsharing 2016	Platzsharing 2015	Tendenz
Krippe (Ü3)	0,4%	0,4%	↔	5,5%	4,8%	↑	0,7%	1,5%	↓
Kindergarten (Ü3)	1,3%	1,4%	↔	2,1%	2,0%	↔	0,1%	0,2%	↔
Schulkind	1,0%	0,6%	↑	0,1%	0,3%	↓	0,1%	0,5%	↓
Altersübergreifend	0,5%	0,4%	↔	0,8%	2,1%	↓	0,4%	1,4%	↓
Σ	1,0%	1,0%	↔	2,3%	2,2%	↔	0,2%	2,2%	↓

[\* Kontingenzplätze, Firmenplätze etc.]

#### 3.2 Buchungszeiten

Dargestellt werden die Buchungszeiten der Kinder sowohl ohne als auch mit Migrationshintergrund sowie eine Übersicht über die Buchungszeiten sämtlicher Kinder. Das Buchungsverhalten der Eltern ohne Migrationshintergrund weicht von dem der Eltern mit Migrationshintergrund ab: Während die Hauptbuchungszeit der Kinder ohne Migrationshintergrund bei 7 bis 8 Stunden liegt, werden Kinder mit Migrationshintergrund hauptsächlich 4 bis 5 Stunden eingebucht.

Insgesamt liegt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in den Münchner Kindertageseinrichtungen bei 36,6 % (2015: 36,4 %). Dabei wurde bei der Befragung von der Definition des BayKiBiG ausgegangen: „Kinder, deren Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind.“

### 3.2.1 Ohne Migrationshintergrund

Buchungszeit	U3		Ü3		Schulkind		Beh. Kinder*		Σ
	absolut**	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	
>1-2 Std.	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,5%	0,0%	0,0%	0,1%
>2-3 Std.	0,1%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,8%	0,0%	0,0%	0,3%
>3-4 Std.	0,3%	1,3%	0,3%	0,6%	4,0%	17,6%	0,0%	1,9%	4,6%
>4-5 Std.	0,8%	3,0%	2,3%	4,7%	11,4%	50,1%	0,1%	10,6%	14,6%
>5-6 Std.	2,8%	10,6%	4,7%	9,5%	6,6%	28,8%	0,1%	10,9%	14,2%
>6-7 Std.	6,9%	25,9%	10,7%	21,4%	0,4%	1,7%	0,3%	30,8%	18,3%
>7-8 Std.	7,0%	26,6%	14,0%	28,1%	0,1%	0,1%	0,2%	24,5%	21,3%
>8-9 Std.	5,8%	21,9%	12,1%	24,2%	0,1%	0,3%	0,1%	14,1%	18,1%
>9 Std.	2,8%	10,4%	5,7%	11,5%	0,0%	0,1%	0,1%	7,2%	8,6%
Σ	26,5%	100,0%	49,8%	100,0%	22,9%	100,0%	0,9%	100,0%	100,1%***

[\* alle Altersgruppen] [\*\* über alle Buchungen] [\*\*\* Rundungsdifferenz]

### 3.2.2 Mit Migrationshintergrund im Sinne des BayKiBiG

Buchungszeit	U3		Ü3		Schulkind		Beh. Kinder*		Σ
	absolut**	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	
>1-2 Std.	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
>2-3 Std.	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,5%	0,0%	0,0%	0,1%
>3-4 Std.	0,2%	1,4%	0,6%	1,0%	5,0%	17,6%	0,1%	3,6%	5,9%
>4-5 Std.	1,0%	7,4%	4,6%	8,1%	14,3%	50,6%	0,1%	12,2%	20,0%
>5-6 Std.	1,5%	10,9%	7,9%	13,8%	8,2%	29,2%	0,2%	17,2%	17,8%
>6-7 Std.	3,0%	22,1%	11,9%	21,0%	0,5%	1,6%	0,3%	19,8%	15,7%
>7-8 Std.	3,2%	23,4%	13,2%	23,2%	0,1%	0,1%	0,3%	21,8%	16,8%
>8-9 Std.	2,9%	21,6%	12,5%	22,0%	0,1%	0,2%	0,2%	16,8%	15,7%
>9 Std.	1,8%	13,1%	6,2%	10,9%	0,0%	0,1%	0,1%	8,6%	8,1%
Σ	13,6%	100,0%	56,9%	100,0%	28,3%	100,0%	1,3%	100,0%	100,1%***

[\* alle Altersgruppen] [\*\* über alle Buchungen] [\*\*\* Rundungsdifferenz]

### 3.2.3 Zusammenfassung

Insgesamt betrachtet wird die Buchungszeit 7 bis 8 Stunden am häufigsten gebucht; mit geringem Abstand folgen gleichauf die Buchungszeiten 6 bis 7 und 8 bis 9 Stunden.

Buchungszeit	U3		Ü3		Schulkind		Beh. Kinder*		Σ 2016	Σ 2015	Tendenz
	absolut**	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig			
>1-2 Std.	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,3%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	↔
>2-3 Std.	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,7%	0,0%	0,0%	0,2%	0,3%	↔
>3-4 Std.	0,3%	1,3%	0,4%	0,8%	4,4%	17,6%	0,0%	2,7%	5,1%	4,5%	↑
>4-5 Std.	0,9%	4,0%	3,1%	6,0%	12,5%	50,3%	0,1%	11,3%	16,6%	16,3%	↑
>5-6 Std.	2,3%	10,7%	5,9%	11,2%	7,2%	29,0%	0,1%	13,7%	15,5%	15,9%	↓
>6-7 Std.	5,5%	25,0%	11,1%	21,3%	0,4%	1,7%	0,3%	25,9%	17,3%	17,6%	↓
<b>&gt;7-8 Std.</b>	<b>5,6%</b>	<b>25,9%</b>	<b>13,7%</b>	<b>26,2%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,1%</b>	<b>0,2%</b>	<b>23,3%</b>	<b>19,5%</b>	<b>19,2%</b>	↑
>8-9 Std.	4,8%	21,8%	12,2%	23,3%	0,1%	0,3%	0,2%	15,3%	17,3%	16,8%	↑
>9 Std.	2,4%	11,0%	5,9%	11,2%	0,0%	0,1%	0,1%	7,8%	8,4%	9,1%	↓
Σ	21,8%	100,0%	52,3%	100,0%	24,9%	100,1%***	1,0%	100,0%	100,0%	99,9%***	

[\* alle Altersgruppen] [\*\* über alle Buchungen] [\*\*\* Rundungsdifferenz]

### 3.2.4 Gewünschte Buchungszeit (über Anmeldung/Vormerkung)

Insgesamt betrachtet werden – entsprechend den tatsächlichen Buchungszeiten, siehe Ziffer 3.2.3 – überwiegend deutlich die Buchungszeiten 7 bis 8 Stunden, gefolgt von den Buchungszeiten 6 bis 7 Stunden, im Rahmen der Anmeldung/Vormerkung nachgefragt.

Buchungszeit	U3		Ü3		Schulkind		Beh. Kinder*		Σ 2016	Σ 2015	Tendenz
	absolut**	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig			
>1-2 Std.	0,2%	0,3%	0,0%	0,1%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%	0,2%	0,9%	↓
>2-3 Std.	0,2%	0,3%	0,0%	0,2%	0,1%	1,8%	0,0%	0,0%	0,3%	0,1%	↑
>3-4 Std.	1,2%	1,9%	0,4%	1,4%	0,8%	12,8%	0,0%	3,1%	2,4%	1,5%	↑
>4-5 Std.	3,4%	5,2%	1,5%	5,3%	2,1%	34,7%	0,0%	10,3%	7,0%	4,9%	↑
>5-6 Std.	10,4%	16,0%	3,7%	12,7%	2,0%	33,7%	0,1%	14,4%	16,2%	11,7%	↑
>6-7 Std.	13,8%	21,4%	5,4%	18,5%	0,4%	6,6%	0,1%	15,4%	19,7%	21,6%	↓
<b>&gt;7-8 Std.</b>	<b>18,7%</b>	<b>29,0%</b>	<b>9,1%</b>	<b>31,2%</b>	<b>0,3%</b>	<b>5,2%</b>	<b>0,1%</b>	<b>22,6%</b>	<b>28,2%</b>	<b>24,0%</b>	↑
>8-9 Std.	11,7%	18,1%	6,7%	22,9%	0,2%	3,8%	0,1%	22,0%	18,7%	17,3%	↑
>9 Std.	5,0%	7,8%	2,2%	7,7%	0,1%	1,0%	0,1%	12,3%	7,4%	18,0%	↓
Σ	64,6%	100,0%	29,0%	100,0%	6,0%	100,0%	0,5%	100,1%***	100,1%***	100,0%	

[\* alle Altersgruppen] [\*\* über alle Buchungen] [\*\*\* Rundungsdifferenz]

### 3.3 Alters- und Geschlechtsstruktur

In den Münchner Kindertageseinrichtungen ist die Verteilung nach Geschlecht nach wie vor sehr ausgewogen. Die Hauptaltersgruppe, die in den Münchner Kindertageseinrichtungen betreut wird, stellen dabei wie in den Vorjahren die 3- bis 5-Jährigen mit einem Anteil von insgesamt 51,1 % (2015: 52,2 %).

Alter	Geschlecht				Σ	Σ Altersgruppen	Tendenz
	männlich		weiblich				
	absolut*	anteilig	absolut*	anteilig			
0	0,7%	48,3%	0,8%	51,7%	1,5%	21,7%	
1	4,5%	50,8%	4,4%	49,2%	8,9%		
2	5,8%	51,4%	5,5%	48,6%	11,3%		
3	<b>8,7%</b>	<b>50,6%</b>	<b>8,5%</b>	<b>49,4%</b>	<b>17,2%</b>	51,1%	
4	<b>8,8%</b>	<b>50,7%</b>	<b>8,6%</b>	<b>49,3%</b>	<b>17,4%</b>		
5	<b>8,4%</b>	<b>50,8%</b>	<b>8,1%</b>	<b>49,2%</b>	<b>16,5%</b>		
6	4,0%	52,5%	3,6%	47,5%	7,6%	27,2%	
7	3,3%	51,2%	3,1%	48,8%	6,4%		
8	3,3%	51,2%	3,2%	48,8%	6,5%		
9	2,8%	52,0%	2,5%	48,0%	5,3%		
10	0,5%	57,0%	0,4%	43,2%	0,9%		
11	0,1%	54,3%	0,1%	45,7%	0,2%		
12	0,1%	57,1%	0,0%	42,9%	0,1%		
Ü12	0,1%	45,0%	0,1%	55,0%	0,2%		
Σ 2016	51,1%		48,9%		100,0%		↔
Σ 2015	51,1%		48,9%		100,0%		

[\* über alle Buchungen]

### 3.4 Kinder mit besonderem Förderbedarf

Fragestellung		Kinder 2016	Kinder 2015	Tendenz
Vom Schulbesuch zurückgestellt		1,3%	1,3%	↔
Kinder, die den Vorkurs „Deutsch 240“ besuchen müssen		5,7%	5,6%	↔
Kinder, die den Vorkurs „Deutsch 240“ freiwillig besuchen		1,1%	1,4%	↓
Kinder, deren Eltern am Integrationskurs teilnehmen		0,8%	0,6%	↑
Ältere Kinder ab der 5. Jahrgangsstufe		0,4%	0,3%	↔
Krippe (Ü3)	Kinder mit Hilfeplan nach § 27 SGB VIII	1,8%	1,8%	↔
	Integrationskinder nach § 35a SGB VIII	0,0%	0,1%	
	Integrationskinder nach § 53 SGB XII	0,5%	0,6%	
	Kinder mit Frühförderbescheid nach § 53 SGB XII	0,2%	0,2%	
	Weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf	1,1%	1,1%	
Kindergarten (Ü3)	Kinder mit Hilfeplan nach § 27 SGB VIII	0,5%	0,6%	↔
	Integrationskinder nach § 35a SGB VIII	0,2%	0,1%	
	Integrationskinder nach § 53 SGB XII	1,3%	1,3%	
	Kinder mit Frühförderbescheid nach § 53 SGB XII	0,5%	0,3%	
	Weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf	5,0%	6,0%	
Schulkind	Kinder mit Hilfeplan nach § 27 SGB VIII	0,3%	0,3%	↔
	Kinder mit Eingliederungsbescheid nach § 35a SGB VIII	0,4%	0,4%	

	Kinder mit Eingliederungsbescheid nach § 53 SGB XII	0,3%	0,3%	
	Weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf	6,8%	6,8%	
IPS Kinder in Tagesheimen	Kinder mit Hilfeplan nach § 27 SGB VIII	0,1%	0,1%	↔
	Integrationskinder nach § 35a SGB VIII	0,0%	0,1%	
	Integrationskinder nach § 53 SGB XII	0,0%	0,0%	
	Kinder mit Frühförderbescheid nach § 53 SGB XII	0,0%	0,0%	

### 3.5 Belegung

Wie erwartet, lag die durchschnittliche Belegung zum Stichtag 01.10.2016 (bei der Onlinebefragung werden größtenteils die tatsächlich vorliegenden Daten aus dem Betrachtungsmonat September bewertet; die Einrichtungen zählen hier die tatsächlich physisch anwesenden und nicht die hypothetisch anwesenden Kinder; die Plätze nach Betriebserlaubnis sind gegenübergestellt) bei 89,1 % (2015: 90,0 %).

Die Nichtbelegung von Plätzen zum 1. Oktober beruht erfahrungsgemäß zum Teil auf Umständen, die der Beginn des Kindertageseinrichtungsjahres üblicherweise mit sich bringt (wie z.B. Nachwirkungen der Sommerschließungszeit, dem Nicht-Zählen der dem Träger perspektivisch bekannten Kinder, die jedoch eine Platzzusage erhalten haben und somit bereits einen Platz belegen). Somit stellt die Abfrage nicht die reale Belegung zum 1. Oktober dar. Erfahrungsgemäß verbessert sich die Belegung in den Folgemonaten, nachdem alle angekündigten Kinder aufgenommen werden konnten. Da die Auswertung mithilfe des KiBiG.web zu den belegbaren Plätzen erst im Februar 2017 sinnvoll ist – die Träger pflegen erfahrungsgemäß erst nach Ende der Weihnachtsschließung die endgültigen Belegungs- und Kinderdaten für das Betriebsjahr 2016 im KiBiG.web ein – liegt ein Jahresmittel (Bezug Januar 2016 bis Dezember 2016) der Belegung bei Erstellung dieser Bekanntgabe noch nicht vor. Die Ergebnisse dieser Auswertung werden dem Stadtrat dann im Rahmen der Bekanntgabe dieser Vorlage auf Wunsch in der Sitzung vorgetragen. Diese Ergebnisse beziehen sich dann auf alle Münchner Kindertageseinrichtungen – im Gegensatz zum Rücklauf von 84,2 % bei der Jahresstatistik – und können gewichtet (z.B. Plätze für Kinder mit Behinderung werden dreifach gezählt) dargestellt werden.

Wie in den Vorjahren ist die mit Abstand am meisten in der Onlinebefragung genannte Begründung für eine nach unten abweichende Belegung immer noch der Personalmangel (siehe Ziffer 3.5.1 „Reduzierte Aufnahme zur Einhaltung des Anstellungs- oder Qualifikationsschlüssels“).

### 3.5.1 Gründe für eine eventuell von der Betriebserlaubnis abweichende Belegzahl

Fragestellung	Einrichtungen 2016	Einrichtungen 2015	Tendenz
Einrichtung in Aufbauphase nach Eröffnung oder Umwandlung	7,6%	7,1%	↑
Keine passenden Anmeldungen hinsichtlich der gewünschten Besuchszeiten	5,8%	9,8%	↓
<b>Reduzierte Aufnahme zur Einhaltung des Anstellungs- oder Qualifikationsschlüssels</b>	<b>26,8%</b>	<b>24,0%</b>	↑
Reduzierte Belegung aufgrund der Aufnahme unter 3-Jähriger	7,4%	9,3%	↓
Andere Gründe	25,6%	19,1%	↑

[Beantwortung nicht verpflichtend, Mehrfachnennungen möglich]

Fragestellung	Einrichtungen 2016	Einrichtungen 2015	Tendenz
Befristet auf 3 Monate Platzzahl um 10% überschritten	1,9%	1,9%	↔

[Beantwortung nicht verpflichtend]

### 3.5.2 Migrationshintergrund

Fragestellung	Kinder 2016	Kinder 2015	Tendenz
Anteil der Migrationskinder zu allen Kindern	36,6%	36,4%	↑

### 3.5.3 Anzahl Kontingent-A-/Hilfepflichtkinder

Fragestellung	Kinder 2016	Kinder 2015	Tendenz
Anzahl Kontingent-A-/Hilfepflichtkinder*	1,7%	2,8%	↓

[\* Hinweis auf das neue Verfahren, siehe Ziffer 4.]

### 3.5.4 Erweiterte Öffnungszeiten

Fragestellung	Kinder 2016	Krippe (U3)	Kindergarten (Ü3)	Schulkind	Kinder 2015	Tendenz
Kinder in Frühöffnung (vor 8:00)	22,2%	27,0%	29,9%	2,5%	22,2%	↔
Kinder in Spätöffnung (nach 17:00)	9,0%	8,9%	5,1%	17,9%	8,3%	↑

### 3.5.5 Wohnsitz der Kinder

Fragestellung	Kinder 2016	Krippe (U3)	Kindergarten (Ü3)	Schulkind	Kinder 2015	Tendenz
Kind wohnt im Viertel* der Einrichtung	82,4%	71,8%	84,3%	87,8%	84,1%	↓
Kind wohnt nicht im Viertel* der Einrichtung	12,8%	23,3%	11,0%	7,3%	12,1%	↑

[\* Viertel meint die nähere Umgebung; Zuordnung nicht gem. Stadtbezirksgrenzen; 4,8% keine Nennung]

### 3.6 Elternbefragung

Fragestellung	Einrichtungen 2016	Einrichtungen 2015	Tendenz
Durchführung einer Elternbefragung*	97,3%	96,1%	↑

[\* oder einer vergleichbare Maßnahme der Qualitätssicherung im laufenden Betriebsjahr]

Die Angaben zur Elternbefragung werden als Teil der Trägergespräche seitens KITA mit den Trägern und Einrichtungen thematisiert.



### 3.7 Ausrichtung Pädagogik- und Verpflegungskonzept

Pädagogisches Konzept	Einrichtungen 2016	Einrichtungen 2015	Tendenz
Mehrsprachig	7,4%	7,8%	↓
Inklusion / Integration	10,3%	9,6%	↑
Wald / Umwelt	6,0%	6,9%	↓
Montessori	4,1%	5,0%	↓
Sprachförderung	17,6%	17,2%	↑
Sonstiges	45,0%	44,2%	↑

Verpflegungskonzept	Einrichtungen 2016	Einrichtungen 2015	Tendenz
Frischkochküche	32,5%	31,4%	↑
Tiefkühlmischkost	34,0%	32,4%	↑
Cook&Chill	3,4%	3,4%	↔
Cook&Freeze	2,8%	2,4%	↑
Catering	29,0%	32,7%	↓
Bio	58,8%	53,9%	↑

### 4. Interpretation der Rückmeldungen aus der Onlinebefragung

Die Interpretation beruht auf dem Rücklauf von 84,2 % der Einrichtungen. Es können insgesamt gesehen wenig signifikante Unterschiede zum Vorjahr 2015 festgestellt werden. Der Integrations- und Belegplatzanteil (Ziffer 3.1) ist unverändert; das Platzsharingangebot ist jedoch deutlich weniger geworden. Nach Einschätzung der Einrichtungen hat sich der Personalmangel und damit zusammenhängend die nach unten abweichende Belegung noch weiter verschärft (siehe Ziffer 3.5.1). Um den Anteil an Kontingent-A- bzw. Hilfeplankindern wieder zu erhöhen (siehe Ziffer 3.5.3) wurde eine aktualisierte Vereinbarung erarbeitet, wie trägerübergreifend Plätze auf Vorschlag des Sozialreferats belegt werden können. In der Vereinbarung werden das bisherige Hilfeplanverfahren für U3-Plätze und das Kontingent-A-Verfahren für Ü3-Plätze harmonisiert sowie für die Sozialbürgerhäuser und die Einrichtungen deutlich einfacher und transparenter gestaltet. Die Auswertungen der KITA-Jahresstatistik dienen dazu, die Träger unterjährig zu beraten und dem Geschäftsbereich (Fein-)steuerungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

### 5. Abstimmung

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

Das Sozialreferat hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten und mit Schreiben vom 01.03.2017 mitgeteilt, dass diese mitgezeichnet wird.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses bestehen nicht.

Der Korreferentin des Referats für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, wurde jeweils ein Abdruck der Bekanntgabe zugeleitet.

**II.a Bekannt gegeben im Kinder- und Jugendhilfeausschuss**

**II.b Bekannt gegeben im Bildungsausschuss**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl  
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin

**III. Abdruck von I. mit II.**  
über das Direktorium–II/V-SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

#### IV. Wiedervorlage bei RBS-KITA-GSt-Stab/V

1. Die Übereinstimmung der vorstehenden Abdrucke mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

das Referat für Bildung und Sport – KITA-L

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-L

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Stabsstelle/Verwaltung

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Stabsstelle/Organisation

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-F

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Z

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-PuO

das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST

das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-ZG

das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-BS

das Referat für Bildung und Sport – KITA-FB

das Referat für Bildung und Sport – KITA-FT

das Referat für Bildung und Sport – KITA-QM

das Referat für Bildung und Sport – KITA-ÖA

das Referat für Bildung und Sport – KITA-SuG

das Referat für Bildung und Sport – KITA-SuG-Elternberatungsstelle

das Referat für Bildung und Sport – KITA-C

das Referat für Bildung und Sport – GL 2

das Referat für Bildung und Sport – KBS

das Referat für Bildung und Sport – Recht

das Referat für Bildung und Sport – GL

das Referat für Bildung und Sport – A-4

das Referat für Bildung und Sport – ZIB, KMKBB4

das Direktorium – IT@M, A23

das Sozialreferat

z.K.

Am